

Sitzungsvorlage Nr. 2023/32

Aktenzeichen: 701.22

Sachbearbeiter: Keilbach, Torsten



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 13.06.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	27.06.2023	1

Betreff:
Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise (Jahresprogramm 2023):
Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Die diesjährigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise werden zum Angebotspreis von brutto 31.910,80 € an die Firma Diringer & Scheidel aus Mannheim vergeben.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	27.06.2023	TOP:	1 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
-------------------------------------	----	--------------------------	------

1		2		3		4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR Ca. 35.000 *		Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR		jährliche Folgekosten / -lasten EUR		Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR	
						Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR	

* Einschließlich Ingenieurkosten.

Veranschlagung

	im Ergebnishaushalt		im Finanzhaushalt				Produktkonto	
<input checked="" type="checkbox"/>	2023	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, mit EUR 30.000	53800100.42120000

Problembeschreibung / Begründung:

Laut der Eigenkontroll-Verordnung sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, alle zehn bis fünfzehn Jahre sämtliche öffentlichen Abwasserkanäle auf Schäden untersuchen zu lassen. Im Ortsteil Weißbach ist die letzte Untersuchung mittels einer Video-Kamera in den Jahren 2018 bis 2021 erfolgt. Die Untersuchung im Ortsteil Crispshofen datiert noch vom Jahr 2009 und wird derzeit erneut durchgeführt.

Laut Vorschrift müssen die bei der Untersuchung festgestellten Schäden in vier Schadensklassen eingeteilt werden: 0 (= sehr starker Mangel; sofortiger Handlungsbedarf), 1 (starker Mangel; kurzfristiger Handlungsbedarf), 2 (= mittlerer Mangel; mittelfristiger Handlungsbedarf), 3 (= leichter Mangel; langfristiger Handlungsbedarf) und 4 (= geringfügiger Mangel; kein Handlungsbedarf).

Um einen Sanierungsstau zu vermeiden, lässt die Gemeinde Weißbach jedes Jahr einige Schadstellen sanieren. Sofern möglich, erfolgt die Sanierung grundsätzlich in geschlossener Bauweise – also durch das „Einkleben“ von partiellen oder kompletten Inlinern (das sind mit Epoxidharz bestrichene Glasfaserschläuche). Dieses Verfahren ist bewährt und wesentlich kostengünstiger als die Sanierung in offener Bauweise, also das Aufgraben der Schadstellen.

Auch dieses Jahr sollen wieder Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Das Kreistiefbauamt schlägt diesmal sieben Schadstellen in der Ortschaft Weißbach vor. Wo sich diese Schadstellen befinden und um was es dabei konkret geht, kann aus den Anlagen zu dieser Sitzungsvorlage ersehen werden.

Die Sanierungsarbeiten sind unter fünf Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben worden. Vier der Firmen haben bis zur Submission am 06.06.2023 ein Angebot abgegeben.

Mit einem Preis von 31.910,80 € brutto ist diesmal erneut das Angebot der Firma Diring & Scheidel aus Mannheim am wirtschaftlichsten. Das teuerste Angebot liegt bei 48.863,52 € brutto, der Durchschnitt bei 40.152,06 € brutto.

Das Kreistiefbauamt hat die Angebote geprüft und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Endpreise rechnerisch richtig seien. Die Einheitspreise der Firma Diring & Schei-

del seien auskömmlich und ortsüblich. Abweichungen zu den Einheitspreisen der anderen Bieter seien mit normalen Schwankungen behaftet. Eine Spekulation anhand der Einheitspreise sei nicht ersichtlich. Es könne davon ausgegangen werden, dass alle Preise vollständig und zutreffend wiedergegeben sind.

Darum wird vorgeschlagen, die diesjährigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise an die günstigste Bieterin, also die Firma Diringer & Scheidel aus Mannheim, zu vergeben.

Die Vergabesumme liegt zwar etwas über den im Haushaltsplan veranschlagten 30.000,00 €, doch ist zu hoffen, dass die Arbeiten – wie in der Vergangenheit schon manchmal geschehen – letztendlich ein bisschen weniger aufwendig sind als gedacht und somit günstiger ausfallen werden.